

# Nachwuchstalent liebt das Spiel der Könige

Der 18-jährige Pascal Nied aus Bruchsal hat die badische Schach-Meisterschaft in seiner Altersklasse errungen

Von Irmgard Duddenhöfer

**Bruchsal.** Wenn Pascal Nied in einem Straßencafé zwei Schachspieler entdeckt, fühlt er sich magisch hingezogen. Dann analysiert er blitzschnell die Spielsituation und weiß, welcher Spieler im Vorteil ist. Er selbst braucht dieses öffentliche Kräftemessen nicht. Seine Gegner findet er bei großen Schach-Turnieren.

Pascals Vater, Heiko Schleicher, ist Vorsitzender des Schachclubs Bruchsal-Untergrombach und hat ihm schon früh die Schachregeln erklärt. Pascal hat seinen Vater immer zu offenen Turnieren begleitet. Aber so richtig Feuer gefangen hat er erst mit zehneinhalb Jahren, als er sein erstes Schachturnier bestritt.

Recht erfolgreich, erinnert sich der heute 18-Jährige, der sofort Mitglied im Schachclub wurde. Dort ist er längst eine feste Größe im Oberliga-Kader und trainiert nebenbei den Vereinsnachwuchs.

Im Januar dieses Jahres wurde Pascal Nied Badischer Jugendschachmeister. Dieser Sieg bescherte ihm die Eintrittskarte zu den Deutschen Schachmeisterschaften, die im Juni stattfanden. Dort waren in seiner Altersklasse U 18 insgesamt 28 Teilnehmer gemeldet. Pascal startete mit dem Ranglisteplatz 15. Der Preis für die drei Bestplatzierten: die Teilnahme an den Schachweltmeisterschaften in Italien.

Pascal wurde Vierter. Er wollte vorne mitspielen, hatte sein Ziel erreicht und war eigentlich ganz zufrieden. Dann folgte die Überraschung: Der Zweitplatzierte war als ukrainischer Staatsangehöriger für Deutschland nicht spielbe-



Schach (hier ein Symbolbild) wird auch als Spiel der Könige bezeichnet. Eines der baden-württembergischen Talente kommt aus dem Bruchsaler Stadtteil Untergrombach. Der 18-Jährige fährt bald nach Italien.  
Foto: Antonio Pavela/dpa

rechtigt. So rückte Pascal Nied nach. Jetzt fährt auch er im November als deutscher Hoffnungsträger zu den Schachweltmeisterschaften nach Italien.

Gerade bestreitet er, zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft, sein erstes Auslandsturnier. Natürlich in Italien. Elf Runden gilt es in sieben Tagen zu absolvieren. Sightseeing muss warten. Denn sobald die Spielgegner ausgelost sind, beginnt für Pascal die Recherchearbeit. Dann analysiert er das Schachspiel seines jeweiligen Gegners in den Internet-Datenbanken, bereitet sich gedanklich auf die Eröffnung und die Spielzüge vor.

Pascal hat sich vorgenommen, auch bei der Weltmeisterschaft oben mitzuspie-



Pascal Nied  
Schachtalent

len. Das würde ihn in seiner Spielstärken-Klassifizierung deutlich weiterbringen. Aktuell liegt seine Elo-Wer-

tungszahl bei 2.245. Mit 55 Zählern mehr könnte er beim Weltschachverband in den Meister-Rang aufsteigen.

„Schachspielen macht einfach Spaß“, so Pascal Nied. Alles ist logisch, es gibt keine Zufälle und jeder ist alleine für sein Spiel verantwortlich, erklärt er weiter. Man muss einfach besser sein, als der Gegner. Und das gelingt Pascal Nied immer wieder.

Er selbst vertraut seinen mathematischen Fähigkeiten. Sie helfen ihm, Zusammenhänge zu verstehen, logisch und strategisch zu agieren, Probleme zu erkennen und zu lösen, erklärt Pascal. Mathematik und Physik sind auch seine Lieblingsfächer am Humboldt-Gymnasium Karlsru-

he. Im kommenden Jahr macht er sein Abitur. Die Schule bereitet ihm keine Probleme. Er muss wenig lernen. Hat deshalb viel Zeit, um sich auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten. Heute trainiert er vor allem mit Schachbüchern. Er lernt ganze Spielpartien auswendig. „Das fällt mir leicht“, gesteht er und verfolgt zur Entspannung nebenbei noch Word-Cup-Schachspiele im Fernsehen.

In der Altersklasse U16 wurde er zum ersten Mal Badischer Meister. Einen Erfolg, den er jetzt in der U 18 wiederholen konnte. Mit Beginn des neuen Jahres wechselt er in die Altersklasse U20 und freut sich auf neue Gegner und alte Bekannte.

Schachspielen wird sein Hobby bleiben. Da ist sich Pascal Nied sicher. Aber beruflich hat er andere Ambitionen. Er sagt: „Schach ist wichtig in meinem Leben. Aber nicht alles.“ Er plant ein Studium mit Schwerpunkt Mathematik und Physik. Dann will er die Zeit, die er bisher ins Schachtraining investierte, auf die Ausbildung verlagern. Pascal Nied ist nicht nur am Schachbrett zielstrebig.

Mit leicht gebremstem Schaum geht er schon heute sein zweites Hobby an: das Schwimmen beim Sport- und Schwimmclub Karlsruhe. Die Schwimmwettkämpfe hat er deutlich reduziert, obwohl er zwei- bis dreimal pro Woche mit der Leistungsgruppe trainiert.

Für ihn steht aktuell die Fitness im Vordergrund. Für sein bisher längstes Schachspiel saß er immerhin sechseinhalb Stunden am Brett. Das verlangt nach Ausdauer und geistiger Höchstleistung, weiß das Schachtalent.

—Anzeige—



Melden Sie sich hier an!

Gestalten Sie Ihre Zeitung für die Zukunft.  
Projekt „Lesewert“

Jetzt bei „Lesewert“ teilnehmen:

- Mitgestaltung Ihrer Bruchsaler Rundschau
- Unterstützung des Qualitätsjournalismus
- Wertvolles Feedback für die Redaktion

Welche Themen interessieren Sie? Und welche nicht? Gestalten Sie Ihre Bruchsaler Rundschau mit! Alles was Sie dafür brauchen, sind Ihr Smartphone oder Tablet sowie die gedruckte Zeitung.

Als Dankeschön erhalten Sie einen 50-Euro-Einkaufsgutschein und die Chance auf einen exklusiven Aufenthalt in einem Wellnesshotel sowie weitere attraktive Preise.

Mehr Informationen auf [bnn.lesewert.de](http://bnn.lesewert.de)

Hier beginnt Baden

BNN BRUCHSALER  
RUNDSCHAU

NUR  
MIT  
IHNEN

... wird's  
noch  
besser.

BNN BRUCHSALER  
RUNDSCHAU